

# Serviceagentur Ganzttag

Laufzeit: 01.05.2005 – 28.02.2015 (abgeschlossen)

Die Serviceagentur Ganzttag im Land Brandenburg war eine der bundesweiten Serviceagenturen im Rahmen des Programms *Ideen für mehr! Ganztägig lernen*, einem Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Sie wurde kofinanziert durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und war Bestandteil des Projektverbundes kobra.net.

## **Aufgaben der Serviceagentur**

### Drehscheibe des Wissens

Die Serviceagentur diente landesweit als Informations- und Vernetzungsplattform für alle beteiligten Systeme und Professionen zur ganztägigen Bildung und Erziehung.

### Beratung und Qualifizierung

Die Serviceagentur beriet und qualifizierte Fach- und Steuerkräfte berufsgruppenübergreifend vor Ort, auf kommunaler/regionaler Ebene und auf Landesebene. In Kooperation mit der Universität Potsdam qualifizierte sie auch Lehramtsstudierende im Rahmen einer Vorlesungsreihe.

### Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Die Serviceagentur qualifizierte Schulen und ihre Partner landesweit, entwickelte Standorte guter Praxis zu Konsultationsstandorten weiter (mit „offenen Türen“ für Fachkräfte der Region, die mittels Hospitation bzw. Beratung an den Erfahrungen teilhaben konnten) und setzte Fachimpulse durch Veranstaltungen, Exkursionen und Veröffentlichungen.

## **Zielgruppen und Ziele**

Die Angebote richteten sich sowohl an pädagogisch Aktive vor Ort als auch an Verantwortliche auf Steuerebene (Schulträger, Schulaufsicht, Hortträger, Jugendämter etc.). Die Arbeit der Serviceagentur zielte darauf, allen schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen im Land eine gute Entwicklung zu ermöglichen. In diesem Sinne unterstützte sie Verantwortliche auf Landesebene, in den Kommunen und Einrichtungen vor Ort dabei, ressortübergreifend an einer Verbesserung der Bildungs- und Betreuungsqualität zu arbeiten.

## **Erfolge**

Die Angebote der Serviceagentur Ganzttag erfuhren hohe Resonanz und Nachfrage. Ein Beispiel dafür sind die Tandem-Fortbildungsreihen im Primarbereich, in denen Schul- und Hortleitungen von landesweit über 50 Standorten in mehreren zweitägigen Modulen über jeweils ein Schuljahr hinweg gemeinsam ihr Ganztagskonzept weiter entwickelten. An vielen Standorten erwies sich die Serviceagentur als Brückenbauer zwischen Schule, Schulträger, Kita, Sozialarbeit, Vereinen, Familienzentren u.a. Akteuren. Indem sie die Partner an einen Tisch und in den Dialog einlud, konnte sie vielerorts einen Grundstein für die Entwicklung lokaler Bildungslandschaften legen. In besonderer Weise gelang der Serviceagentur die Vermittlung zwischen pädagogischer Praxis, Administration und Wissenschaft. Dies zeigte sich u.a. in den Dialogformaten auf Fachveranstaltungen und wird in den Ausgaben der Broschürenreihe Forum GanzGut deutlich.

## **Material**

(siehe <https://www.kobranet.de/themen/kooperation-vor-ort/ganztaegige-bildung-und-erziehung/material.html>)

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

